

BAYERISCHE STAATSOOPER

Carl Maria von Weber

Oberon, König der Elfen

Romantische Feenoper in drei Aufzügen

Libretto von James Robinson Planché,
ins Deutsche übersetzt von Theodor Hell
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE
PREMIERE

Freitag, 21. Juli 2017

Prinzregententheater

Musikalische Leitung **Ivor Bolton**

Inszenierung **Nikolaus Habjan**

Bühne **Jakob Brossmann**

Kostüme **Denise Heschl**

Licht **Michael Bauer**

Chor **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Eine Koproduktion mit dem Theater an der Wien

2016

Mit freundlicher Unterstützung der

 **HypoVereinsbank**
Member of  **UniCredit**

2017

BESETZUNG

Oberon **Julian Prégardien**
Titania (Puck) **Alyona Abramowa**
Rezia **Annette Dasch**
Höron von Bordeaux **Brenden Gunnell**
Fatime **Rachael Wilson**
Scherasmin **Johannes Kammler**
Meermädchen **Anna El-Khashem**
Die drei Pucks
Manuela Linshalm, Daniel Frantisek Kamen,
Sebastian Mock

Bayerisches Staatsorchester
Extrachor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 20.30 Uhr
(ca. 35 Min.)
Ende: ca. 22.20 Uhr
Aus technischen Gründen wird gebeten,
den Zuschauerraum in der Pause zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Die heutige Premiere wird live auf BR-Klassik
übertragen.



BMW Partner der Münchner Opernfestspiele

BAYERISCHE STAATSOOPER

Musikalische Assistenz **Roderick Shaw, Mark Lawson** *Bühnenmusik* **Christopher McMullen-Laird**
Spielleitung **Lucia Klankermayer, Till Kleine-Möller** *Inspizienz* **Karin Siedenburg, Nadine Göpfert**
Maestro suggeritore **Christopher McMullen-Laird** *Statisterie* **Bernhard Wildegger**
Lichtinspizienz **Dana Pflüger** *Übertitel* **Bianca Bender** *Übertitel-Inspizienz* **Moritz Fischer**
Persönliche Assistentin von Jakob Brossmann **Anna Christin Feilkas** *Mitarbeit Puppenbau* **Heike Mirbach.**

Technischer Produktionsleiter **Daniel Bauer** *Bühneninspektor* **Klaus Müller** *Bühne* **Sidney Helgath, Tobias Schellakowsky** *Leitung Lichtwesen* **Michael Bauer** *Beleuchtungsinspektor* **Yavuz Umur** *Beleuchtung* **Verena Mayr** *Tontechnik* **Thomas Rott** *Video* **Johannes Mayrhofer**
Konstruktion **Peter Buchheit** *Werkstätten* **Mathias Kaschube** *Schreinerei* **Frank Mielke** *Schlosserei*
Hans Godec *Raumausstattung* **Norbert Kain** *Theaterplastiker* **Hans-Peter Pfitzner** *Malersaal*
Jens van Bommel *Requisite/Dekoabteilung* **Herbert Häming** *Ausstattungsassistent* **Janna Keltsch**
Produktionsleitung Kostüm **Anna Rehm** *Gewandmeister/-innen* **Iris Kiener, Sabine Bach,**
Alexandra Maier-Bishop, Renate Ostruschnjak, Daniel Schröder, Max-Philipp Wagner *Maske*
Norbert Baumbauer, Anke Knaf

MUSIKALISCHE LEITUNG

Ivor Bolton studierte an der Cambridge University, am Royal College of Music und am National Opera Studio in London. Anschließend war er Musikdirektor der English Touring Opera, der Glyndebourne Touring Opera und Chefdirigent des Scottish Chamber Orchestra. Gastdirigate führten ihn u. a. nach Wien, Zürich, Frankfurt, Paris, London, New York, Amsterdam, Dresden, Leipzig, San Francisco, Buenos Aires und Barcelona sowie zu den Festspielen in Glyndebourne, Aix-en-Provence und seit 2000 jährlich nach Salzburg. 2004 wurde er Chefdirigent des Mozarteum-Orchesters Salzburg. Seit dessen Gründung im Jahr 2012 ist er musikalischer Leiter des Dresdner Festspielorchesters, seit 2015 außerdem Musikdirektor am Teatro Real in Madrid. Weiteres Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: *Così fan tutte*.

INSZENIERUNG

Nikolaus Habjan erhielt Violinunterricht am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz und studierte anschließend Musiktheaterregie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Vor seinem Studium erlernte er im Workshop bei Neville Tranter den Umgang mit Klappmaulpuppen, die er häufig für seine Inszenierungen verwendet. 2008 war er Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung in Bayreuth. Es folgten u. a. Arbeiten am Schubert Theater in Wien, dem Staatstheater Mainz und dem Wiener Volkstheater. Gemeinsam mit Simon Meusburger erhielt er 2012 den Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie Beste Off-Produktion und 2014 den Aargauer Förderpreis für junges Figurentheater „Grünschnabel“. Mit seinen Produktionen gastierte er u. a. bei den Bregenzer Festspielen, am Residenztheater München sowie bei der euro-scene Leipzig. Mit *Oberon, König der Elfen* gibt er sein Hausdebüt an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE

Jakob Brossmann studierte Bühnen- und Filmgestaltung an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Er entwarf Bühnenbilder für Inszenierungen u. a. am Schauspielhaus Graz

und am Volkstheater Wien. 2012 erhielt er den SPEC_SCRIPT Award der Drehbuchwerkstatt für das beste unverfilmte Drehbuch *GEHEN - Ein Heimatfilm*. 2015 produzierte er eine DVD des mit dem Nestroy ausgezeichneten Stücks *F.ZAWREL* von Nikolaus Habjan. Zudem erhielt sein Dokumentarfilm *Lampedusa* im Winter den Wiener Filmpreis, den Boccacalino d'Oro-Award, den Publikumspreis der Duisburger Filmwoche und den Österreichischen Filmpreis. Vortrags- und Unterrichtstätigkeiten führten ihn bisher u. a. an die Universität für Angewandte Kunst Wien, die Cornell University sowie das Ethnocineca Filmfestival Wien.

KOSTÜME

Denise Heschl wurde in Graz geboren und studierte dort Bühnen- und Kostümgestaltung an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Erste Erfahrungen sammelte sie als Bühnenbildassistentin am Schauspielhaus Graz und entwarf dort auch das Kostüm- und Bühnenbild für die Produktionen *X-Freunde* und *Rechnitz (Der Würgeengel)*. Ebenso stattete sie Judith Willes Inszenierung von *Quand souffle le vent du nord* aus, welche zweimal zum Theaterfestival in Avignon eingeladen und auch im Goethe-Institut in Paris präsentiert wurde. In der Spielzeit 2014/15 arbeitete sie bereits mit Nikolaus Habjan an dessen Inszenierung von Camus' *Das Missverständnis* zusammen.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca, Don Carlo, Nabucco, Die Fledermaus, Der fliegende Holländer, Tristan und Isolde, Jenöfa, Die Zauberflöte, Medea, L'elisir d'amore, Boris Godunow, L'Orfeo, Guillaume Tell, Die Meistersinger von Nürnberg, La Juive* und *Les Indes galantes*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2016/17 zeichnet er auch für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *La Favorite, Semiramide* und *Andrea Chénier* verantwortlich.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulina *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

DRAMATURGIE

Rainer Karlitschek, aufgewachsen in Murnau, studierte Theater- und Musikwissenschaft sowie Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und schloss dort mit einer Arbeit über Vergangenheitsbewältigung auf dem Musiktheater der Nachkriegszeit ab. Seit 2001 ist er in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper engagiert, entwickelte zahlreiche Education-Projekte und arbeitete mit Regisseuren wie Richard Jones, David Bösch und Hans Neuenfels zusammen. Zudem ist er Dozent an der Theaterakademie August Everding (Studiengang Maskenbild und Musiktheater).

OBERON

Julian Prégardien erhielt seine Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik Freiburg. Er konzertiert regelmäßig mit führenden Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Helsinki Baroque Orchestra und Concerto Copenhagen sowie mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Montreal Symphony Orchestra. Bei der Schubertiade in Schwarzenberg war er an einer Gesamtaufführung der Lieder von Franz Schubert beteiligt. Auf der Opernbühne gastierte er zuletzt

u. a. als Tamino in *Die Zauberflöte* an der Opéra de Dijon und in *Armide* an der Opéra nationale de Lorraine in Nancy. Zudem unterrichtete er an der Hochschule für Musik und Theater München in der Oratorienklasse.

TITANIA (PUCK)

Alyona Abramowa studierte Gesang an der Maimonides State Classical Academy in Moskau und am Galina Vishnevskaya Opera Centre. Dort debütierte sie als Schenkwirtin in *Boris Godunow*. Weitere Erfahrungen sammelte sie bei den III. Internationalen Mstislav Rostropovich Festspielen in Orenburg als Dunyasha in Rimsky-Korsakows *Die Zarenbraut*. Zudem nahm sie an zahlreichen Meisterklassen u. a. bei Elena Obraztsova, Sergei Murzaev, Antonio Barasorda und Sherman Lowe teil. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Olga (*Eugen Onegin*), Lyubasha (*Die Zarenbraut*), Maddalena (*Rigoletto*) und Siebel (*Faust*). Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Die Vertraute (*Elektra*), Junge Nonne (*Der feurige Engel*), Vera Boronel (*The Consul*).

REZIA

Annette Dasch studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Engagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von New York, London, Wien, Madrid, Barcelona, Bonn, Amsterdam, Antwerpen, Frankfurt, Dresden, Berlin, Tokio, Stockholm und Brüssel sowie zu den Wiener Festwochen. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Liù (*Turandot*), Maria (*Lazarus*), La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Cordelia (Aribert Reimanns *Lear*) und Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*) sowie die Titelpartie in Arabella. 2010 debütierte sie als Elsa (*Lohengrin*) bei den Bayreuther Festspielen und war auch bei den Salzburger Festspielen in der Titelpartie von Haydns *Armida* zu erleben.

HÜON VON BORDEAUX

Brenden Gunnell, im US-Bundesstaat Michigan geboren, machte 2006 seinen Abschluss am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Von 2007 bis 2011 war er zunächst Mitglied des Ensembles am Tiroler Landestheater und darauffolgend bis 2013 an Den Norske Opera in Oslo. Sein Repertoire umfasst u. a. Tamino (*Die Zauberflöte*), Loge (*Das Rheingold*), Peter Quint (*The Turn of the Screw*), Jimmy Mahoney (*Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*), Tom Rakewell (*The Rake's Progress*), Hans (*Die verkaufte Braut*) und Matteo (*Arabella*) sowie die Titelpartie in *Peter Grimes*. Daneben widmet er sich dem Konzert- und Liedgesang und tritt u. a. mit Werken von Britten, Mahler und Elgar sowie mit den Liedern von Strauss in London, Hamburg, Edinburgh, Zürich, Venedig und San Francisco auf.

FATIME

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sache Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie hier Ensemblemitglied. Partien hier 2016/17: u. a. Alisa (*Lucia di Lammermoor*), Pantalis (*Mefistofele*), Mercédès (*Carmen*), Dora-bella (*Così fan tutte*), Tisbe (*La Cenerentola*).

SCHERASMIN

Johannes Kammler, geboren in Augsburg, studierte Gesang u. a. an der Hochschule für Musik in Freiburg und bei Rudolf Piernay an der Guildhall School of Music and Drama in London. Zudem nahm er an mehreren Meisterkursen teil, so etwa bei Edith Wiens und Wolfgang Holzmair. Er gastierte u. a. am Royal Opera House Covent Garden in London und bei den Osterfestspielen in Baden-Baden. Als Kon-

zertsänger trat er u. a. mit den Berliner Philharmonikern und dem London Symphony Orchestra auf. Seit der Spielzeit 2015/16 ist er Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld und Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Ruggiero (*La Juive*), John Sorel (*The Consul*), Ein Diener Floras (*La traviata*), 1. Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*).

MEERMÄDCHEN

Anna El-Khashem, geboren in St. Petersburg, studierte am staatlichen Konservatorium ihrer Heimatstadt und nahm an Meisterklassen bei Elena Obraztsova, Olga Makarina und Larisa Gergieva teil. Sie gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den Sergei Leiferkus International Vocal Competition for Young Singers und den Elena Obraztsova International Competition for Young Vocalists. Sie sammelte erste Bühnenerfahrungen u. a. in der St. Petersburger Philharmonie und der Großen Konzerthalle im Staatlichen Konservatorium Moskau. Stipendien erhielt sie vom Russischen Ministerium für Kultur und der Stiftung Elena Obraztsova. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Xenia (*Boris Godunow*), Ausländerin (*The Consul*).

DIE DREI PUCKS

Manuela Linshalm stammt aus Wien und absolvierte ihre Schauspielausbildung am dortigen Franz Schubert Konservatorium; danach ließ sie sich u. a. bei Neville Tranter am Figurentheater-Kolleg Bochum im Puppenspiel ausbilden. Engagements führten sie u. a. zu den Wiener Festwochen, ans Theater in der Josefstadt in Wien, zu den Wiener Kammerspielen, ans Landestheater Linz und ans Kinder- und Jugendtheater Next Liberty in Graz. Zudem ist sie freischaffend bei Lesungen, im Kabarett, im TV und in Kurzfilmen tätig. Seit 2009 ist sie als Puppenspielerin am Schubert Theater Wien engagiert, wo sie auch zwei Figurentheater-Solostücke gab: *Was geschah mit Baby Jane?* unter der Regie von Nikolaus Habjan und *Fünf tragische Weisen eine Frau zu töten*.

Daniel Frantisek Kamen erhielt seine Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar Wien. Er war zunächst freischaffend; Gastengagements führten ihn u. a. an das Théâtre National du Luxembourg, zu den Ruhrfestspielen Recklinghausen, ans Theater Magdeburg, an den SALON 5 in Wien, nach St. Pölten, ans Vorarlberger Landestheater sowie zu den Wiener Festwochen. Zuletzt war er ein Mitglied des Ensembles der Wuppertaler Bühnen. Zudem ist er in Spielfilmen zu sehen; Hauptrollen spielte er u. a. in *Armee der Stille - La Isla Bonita*, *Fremdkörper* (2011) und *Die Wahrheit über das Volk der Mäuse* sowie in verschiedenen Fernsehproduktionen auf ARD und ZDF.

Sebastian Mock, geboren und aufgewachsen in Wien, absolvierte seine Ausbildung an der dortigen Schauspielschule Krauss. Bereits währenddessen wirkte er bei Produktionen am Theater der Jugend in Wien und dem Waldviertler Hoftheater mit. Nach Gastengagements u. a. am Landestheater Coburg und am Theater Kosmos in Bregenz war er von 2012 bis 2016 Ensemblemitglied am Kinder- und Jugendtheater Next Liberty in Graz, wo er unter der Regie von Nikolaus Habjan in *Faust als Wagner und Here* mitwirkte.

BAYERISCHE STAATSOPER

Doch bin ich nirgend,
ach! zu Haus

Puppenspiel und Rezitation **Nikolaus Habjan**

Franui - Musicbanda

Fr, 28.07.17, 20.00 Uhr

Prinzregententheater

Der Puppenspieler Nikolaus Habjan und die Musicbanda Franui benötigen nur wenig, um einen besonderen Musiktheaterabend auf die Bühne zu bringen: 1 Tisch, 1 Koffer, 2 Puppen, 6 Blasinstrumente sowie Geige, Kontrabass, Hackbrett und Harfe. Das Publikum erwartet ein Abend voll musikalischer Tiefe und theatralischer Wucht - auf den Spuren der Wanderer-Figur.

Information/Karten

www.staatsoper.de